

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Band:** 21 (1948)  
**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Der Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen an den SUT 1948

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gesamtprogramm der SUT

### Donnerstag, den 10. Juni

2130 Beginn des Kampfrichterkurses  
Gruppe A

### Freitag, den 11. Juni

0700 Fortsetzung des Kampfrichterkurses  
Gruppe A  
0730 Sitzung des Zentralvorstandes, Rest.  
Stadtbären  
1300 Beginn Kampfrichterkurs Gruppe B  
1400 Delegiertenversammlung des SUOV,  
«Schützengarten»  
1400—2000 Wettkämpfe nach Arbeitsplan  
1915 Besammlung auf dem Bahnhofplatz  
(Westseite)  
1936 Ankunft der Zentralfahne  
Marsch durch die Stadt  
Fahnenübergabe auf dem obern Brühl  
(Thalhof)  
2100 Nachtessen der Delegierten im  
«Schützengarten»  
2130 Beginn Kampfrichterkurs der Ueber-  
mittlungstruppen  
2100—0400 Felddienstliche Nachtprüfungen  
nach Arbeitsplan

### Samstag, den 12. Juni

0600—2030 Wettkämpfe nach Arbeitsplan  
0700 Fortsetzung Kampfrichterkurs der  
Uebermittlungstruppen  
1100 Empfang der Presse und Ehrengäste  
im Hotel Hecht  
1200 Ehrung beim Soldatendenkmal  
1300 *Beginn der Wettkämpfe der Ueber-  
mittlungstruppen*  
1530 *Demonstrationen* mit Inf.-Waffen und  
modernem *Funk- und Telegraphen-  
material* auf der Kreuzbleiche  
1600 Marsch der Spielunteroffiziere durch  
die Stadt

1700 Hauptversammlung der Veteranen und  
Standartenweihe im Grossratssaal  
(Regierungsgebäude)  
2030 Oeffentliche Unterhaltungen in der  
Tonhalle und im Schützengarten  
2100—0400 Felddienstliche Nachtprüfungen  
nach Arbeitsplan  
2130 Zapfenstreich

### Sonntag, den 13. Juni

0530—0830 Wettkämpfe nach Arbeitsplan  
0900 Feldgottesdienste  
1000 Besammlung auf der Kreuzbleiche  
1030 Marsch der Wettkämpfer durch die  
Stadt  
1110 Einmarsch der Wettkämpfer in den  
äusseren Klosterhof  
Ehrung der Zentralfahne und der  
Veteranen  
Ansprachen von Herrn Bundesrat Dr.  
Kobelt, Chef des Eidg. Militärdeparte-  
ments und Wm. J. Faure, Zentral-  
präsident des SUOV  
1400—2030 Wettkämpfe nach Arbeitsplan  
1430 *Demonstrationen* mit Inf.-Waffen und  
*modernem Funk- und Telegraphen-  
material* auf der Kreuzbleiche  
1600 *Rangverkündung Uebermittlungstrup-  
pen, Schulhaus Schönenwegen.*  
Ansprache von Herrn Oberstdiv. Büt-  
tiker, Waffenchef der Genietruppen,  
und Wm. Mock, Präsident des OK  
der SUT 1948  
1730 Rangverkündung Felddienstübungen,  
Schulhaus St. Leonhard  
2030 Oeffentliche Unterhaltung im  
«Schützengarten»

### Montag, den 14. Juni

0530—1200 Wettkämpfe nach Arbeitsplan  
1600—1800 Rangverkündung

## Der Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen an den SUT 1948

Von Gfr. E. Abegg, Zentralsekretär

Zum vierten Male konkurriert der EVU als Gast-Verband an den Schweiz. Unteroffiziers-Tagen. Das erste Mal war es 1929 in Solothurn, 1933 in Genf, dann 1937 in Luzern, wo sich die Uebermittlungstruppen mit 365 Mann beteiligten (wovon 244 aus dem EVU).

Seither sind elf Jahre verflossen; der zweite Weltkrieg liegt dazwischen, mit allen seinen Nachwirkungen seit 1945. Es scheint uns, als ob der Schweiz. Unteroffiziers-Verband den richtigen Zeitpunkt zur Durchführung der SUT gewählt hat: jene Zeitspanne des Marschhaltes

und einer gewissen Kriegsmüdigkeit liegt hinter uns; doch die politischen Verhältnisse zeigten schlagartig was werden kann, wenn wir in der Wachsamkeit nachlassen, unser Volk besinnt sich wieder auf sich selbst und findet den Weg zurück zu jenem Instrument, das uns

während 5½ Jahren vor Not und Schrecken bewahrt hat: zu unserer Armee! Man verstehe uns nicht falsch: wir sind keine Militaristen und wollen auch keine werden; aber wo es um die Verteidigung unserer Heimat und unserer Freiheit geht wie sie der Schweizer versteht, da stehen wir ohne Wanken auf dem Boden unserer Armee als Soldat und Bürger. Und wenn nun der SUOV, der sich je und je mit Ueberzeugung für die innere und äussere Sicherheit unseres Landes eingesetzt hat, die Unteroffiziers-Tage zu einer machtvollen Demonstration des Wehrwillens der Bürger-Soldaten werden lässt, so tut er es aus einer selbstverständlichen Pflicht heraus, wie er es schon so oft auch bei anderen Gelegenheiten tat. Wir anerkennen daher auch hier gerne, dass uns der SUOV in echt kameradschaftlicher Weise erneut eingeladen hat, uns an den bevorstehenden SUT in St. Gallen zu beteiligen und als Spezialisten die Wettkämpfe der Uebermittlungstruppen selbstständig durchzuführen; wir sind ihm dafür denn auch aufrichtig dankbar.

1937 in Luzern nannten wir uns noch Eidg. Pionier-Verband und freuten uns ob der grossen Beteiligung aus Kreisen der Inf. Tf. Patr. Schon damals sagte uns aber der seinerzeitige Kampfrichterchef, Herr Major i/Gst. Büttikofer (der heutige Oberstdivisionär und Waffenchef der Genietruppe), die Zeit werde kommen, um alle Angehörigen der Uebermittlungstruppen aus den verschiedenen Waffengattungen in einem einzigen ausserdienstlichen Verbands zusammenzuziehen und sich dergestalt vergrössern. Die Entwicklung der Uebermittlungs-Technik im zweiten Weltkrieg hat diese Voraussage rasch genug bestätigt.

Heute, zu den Wettkämpfen der Uebermittlungstruppen in St. Gallen, stammen die Teilnehmer aus den verschiedensten Einheiten unserer Armee, wie aus der nachstehend veröffentlichten Startliste ersichtlich sein wird. Das ist gut so und zeigt einmal mehr die Vielheit in der Einheit unseres Landes!

Die Beteiligung aus unserem Verband hätte ganz gut noch grösser sein können; nur 18 von den 31 Sektionen (also kaum 2/3) schicken Konkurrenten nach St. Gallen. Trotzdem der Zentralvorstand rechtzeitig genug und laufend im «Pionier» zur Beteiligung aufforderte, scheint das nicht in allen

Sektionen mit dem nötigen Verständnis aufgenommen worden zu sein; zugegeben, es brauchte etwelche Mühe, die Mitglieder aufzuklären und zu überzeugen, was eben offenbar doch nicht überall genügend befolgt und getan worden ist. Dazu kam, dass aus Organisations- und Sparsamkeitsgründen ein gewisses Teilnehmer-Minimum festgelegt werden musste, wobei dann leider etliche Anmeldungen gestrichen werden mussten (so z. B. aus Burgdorf, Lausanne, Winterthur und Zürich). Bedauerlich ist auch die ganz geringe Beteiligung bei den Tf. Patr. und den Zentralenleuten.

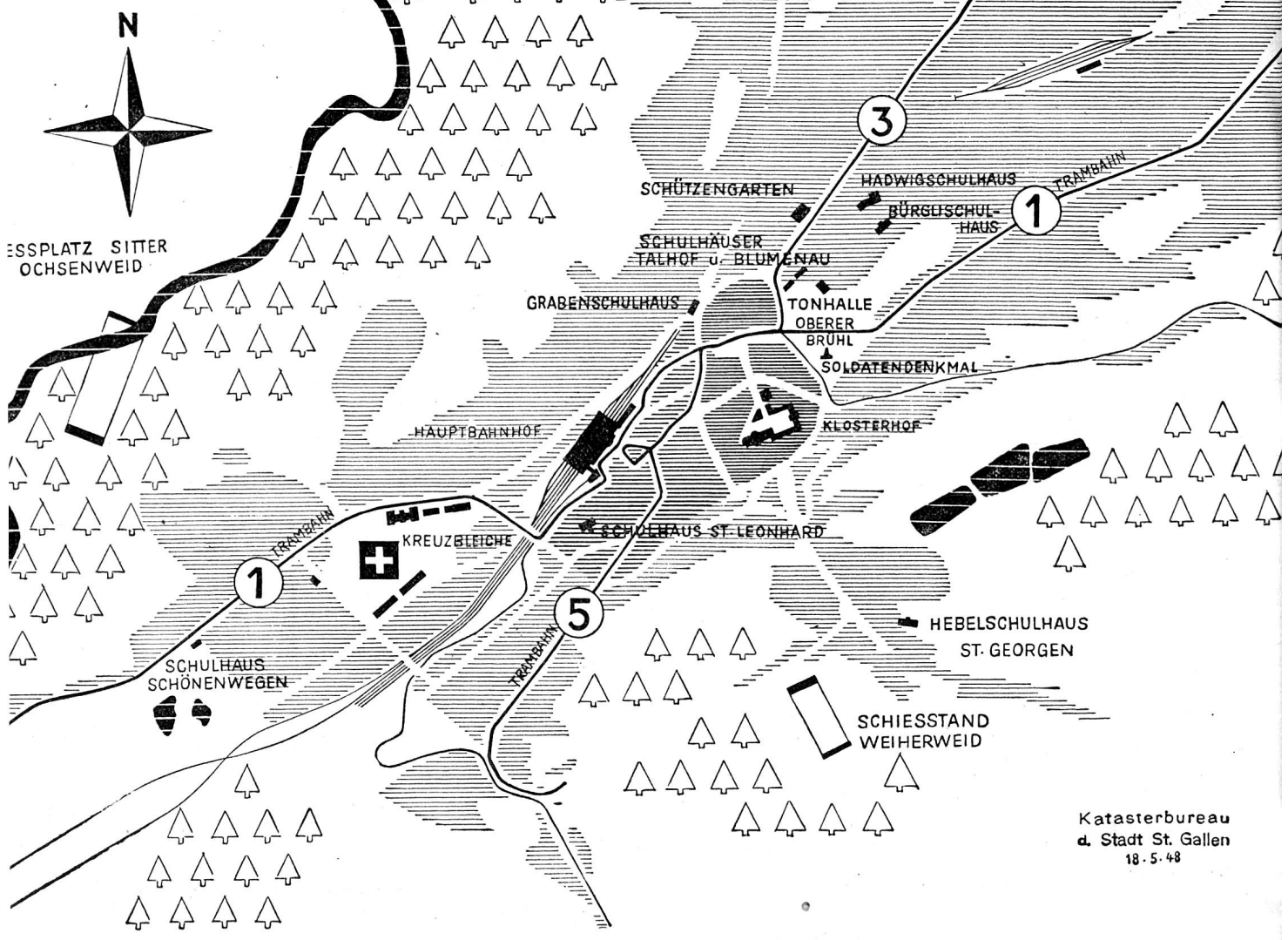
Dabei sind gerade diese beiden Disziplinen äusserst interessante Konkurrenzen, die 1937 in Luzern sehr stark belegt waren. Wir freuen uns dagegen, dass sich von den Nachr. Kp. doch noch drei Tf. Patr. beteiligen.

Zu den während den SUT stattfindenden *Funkerblitz-Prüfungen* haben sich 18 Anwarter angemeldet, was eine erfreuliche Anzahl darstellt.

Beim Redaktionsschluss stellt sich die *Beteiligung des EVU* an den bevorstehenden SUT in St. Gallen wie folgt:

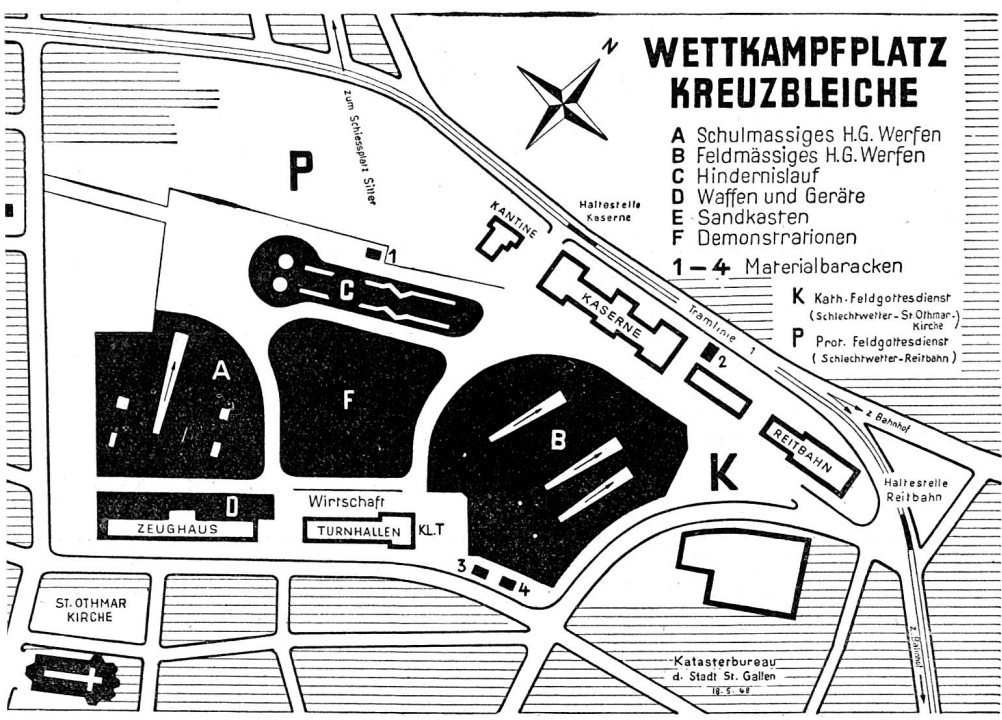
| SEKTION                          | FUNK              |    |                  |         | Tg./Tf.   |                           | Zahl der Teilnehmer |
|----------------------------------|-------------------|----|------------------|---------|-----------|---------------------------|---------------------|
|                                  | Gruppenwettkämpfe |    | Einzelwettkämpfe |         | Tf. Patr. | Zentralenleute            |                     |
|                                  | FL 40             | TL | Sta. Fhr.        | Telegr. |           |                           |                     |
| Aarau . . . . .                  |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Baden . . . . .                  |                   | 2  | 2                | 3       |           |                           | 8                   |
| Basel . . . . .                  | 1                 |    |                  | 7       |           |                           | 10                  |
| Bern . . . . .                   | 2                 | 3  | 4                | 6       | 1         | 3 Pi. Z. 37<br>3 T. Z. 43 | 20                  |
| Biel . . . . .                   |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Emmental . . . . .               |                   | 1  |                  | 2       |           | 1 T. Z. 43                | 5                   |
| Fribourg . . . . .               |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Genève . . . . .                 |                   | 1  |                  |         |           |                           | 5                   |
| Glarus . . . . .                 |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Kreuzlingen . . . . .            |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Langenthal . . . . .             |                   | 1  |                  |         |           |                           | 4                   |
| Lenzburg . . . . .               |                   | 1  | 1                | 4       |           |                           | 5                   |
| Luzern . . . . .                 |                   | 1  | 1                | 4       |           |                           | 5                   |
| Mittelrheintal . . . . .         |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Oberwynen- und Seetal . . . . .  |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Olten . . . . .                  |                   | 3  |                  |         | 1         |                           | 17                  |
| Rapperswil . . . . .             |                   | 1  |                  |         |           |                           | 4                   |
| Schaffhausen . . . . .           |                   | 1  |                  |         | 1         |                           | 8                   |
| Solothurn . . . . .              |                   | 2  | 3                | 3       | 1         |                           | 13                  |
| St. Gallen . . . . .             |                   |    | 1                |         |           |                           | 1                   |
| St. Galler Oberland . . . . .    |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Thun . . . . .                   |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Uri . . . . .                    |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Uzwil . . . . .                  |                   | 1  | 4                | 4       | 1         |                           | 10                  |
| Vaudoise . . . . .               |                   |    |                  | 1       |           |                           | —                   |
| Winterthur . . . . .             |                   | 2  |                  | 1       |           |                           | 8                   |
| Zug . . . . .                    | 1                 | 2  | 2                | 3       |           |                           | 8                   |
| Zürcher Oberland-Uster . . . . . |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Zürich . . . . .                 | 1                 | 2  | 1                |         |           |                           | 13                  |
| Zürichsee linkes Ufer . . . . .  |                   |    |                  |         |           |                           | —                   |
| Zürichsee rechtes Ufer . . . . . |                   |    | 1                | 2       |           |                           | 2                   |
| <b>Total EVU</b>                 | 5                 | 24 | 20               | 39      | 5         | 3 Pi. Z. 37<br>4 T. Z. 43 | 146                 |
| UOV Gossau (St. G.) . . . . .    |                   |    |                  |         | 1         |                           | 5                   |
| Nachr. Kp. 15 . . . . .          |                   |    |                  |         | 1         |                           | 5                   |
| Nachr. Kp. 19 . . . . .          |                   |    |                  |         | 1         |                           | 6                   |
| Nachr. Kp. 20 . . . . .          |                   |    |                  |         | 1         |                           | 5                   |
| <b>Gesamttotal</b>               | 5                 | 24 | 20               | 39      | 9         | 3 Pi. Z. 37<br>4 T. Z. 43 | 167                 |

# ST. GALLEN



Katasterbureau  
d. Stadt St. Gallen  
18.5.48

Die Wettkämpfe der Funker-Gruppen finden auf dem Demonstrationsplatz statt.



Im Jahre 1937 in Luzern beteiligten sich 244 Verbandsmitglieder und 121 Konkurrenten aus UOV-Sektionen und aus den Inf. Rgt. Stäben (Tf. Patr., Signal-Patr., Zentralenleute) an den Wettkämpfen. 1948 in St. Gallen ist die Beteiligungszahl aus beiden Teilnehmerkategorien somit auf mehr als die Hälfte gesunken. Immerhin muss doch erwähnt sein, dass die politischen Verhältnisse von 1937 und die damit verbunden gewesene Einstellung zur Armee die damalige Beteiligung ganz wesentlich beeinflusst und begünstigt hatten.

Wir können aber unter Berücksichtigung aller Faktoren und gesamthaft betrachtet, mit unserer Beteiligung in St. Gallen immerhin noch zufrieden sein.

Dieses Vorwort möchten wir nicht abschliessen, ohne einen Kameraden speziell zu erwähnen, der sich restlos für das gute Gelingen und die Organisation unserer Wettkämpfe eingesetzt hat: wir meinen *Fw. Rob. Würgler* in St. Gallen. Trotz seiner

Eigenschaft als äusserst beanspruchter Vizepräsident des allgemeinen Organisationskomitees der SUT hatten wir an ihm eine in allen Belangen zuverlässige Stütze. Er hat sich mit ganzer Kraft für die reibungslose Vorbereitung in der Organisation eingesetzt, wie wir es gar nicht besser hätten wünschen können. Daneben verstand er es, einen Stab tüchtiger Mitarbeiter beizuziehen (sie sind später namentlich aufgeführt), die ebenfalls ganze Arbeit leisteten.

Sie alle haben neben ihrer Berufstätigkeit in selbstloser Art noch ungezählte Stunden für die Vorbereitungsarbeiten geleistet und damit den aufrichtigen Dank des Verbandes verdient; das sei hier im Namen des ZV ganz besonders festgehalten!

### Organisationskomitee EVU

*Administratives:* Gfr. Abegg, Zentralsekretär des EVU, Zürich; Gfr. Heller, Mot. Fk. Kp. 23, Zentralkassier EVU, Zürich.

*Technisches Komitee in St. Gallen:* Chef: Fw. Würigler, Mot. Tg. Kp. 28. *Disziplinchef im Wettkampfkomitee:* Hptm. Brunner, Kdt. Nachr. Kp. 33. *Gruppe Funk:* Lt. Weber, Mot. Fk. Kp. 6. *Gruppe Tg./Tf.:* a) Zentrale: Major E. Meyer, Ftg. Of. Stab 4. A. K. b) Tf. Patr.: Hptm. Jäger, Ftg. Of. Geb. Br. 12. *Auswertungsbureau:* Hptm. Kugler, Kdt. Mot. Fk. Kp. 7.

Als weitere Funktionäre für die Wettkämpfe der Uebermittlungsgruppen stellen sich ca. 25 Aktiv- und Jungmitglieder der Sektion St. Gallen zur Verfügung.

### Kampfrichter EVU

*Kampfrichterchef:* Major Gubelmann, Chef Uem.-Dienst, Stab 4. Div., Winterthur.

#### A. Abteilung Funk:

*Disziplinchef:* Hptm. Weber, Kdt. Mot. Fk. Kp. 24, Bern; zugeteilt: Lt. Weber, Mot. Fk. Kp. 6, St. Gallen; Wm. Egli, Uem. Pk. Kp. 54, Zürich.

*Funker-Mannschaftswettkämpfe:* Chef: Hptm. Bögli, Kdt. Mot. Fk. Kp. 25, Zürich; zugeteilt: Oblt. Eigenheer, Mot. Fk. Kp. 22, Solothurn; Oblt. von May, Geb. Fk. Kp. 3, Uzwil; Oblt. Hefermehl, Mot. Fk. Kp. 22, Kilchberg Zch.; Lt. Flury, Mot. Fk. Kp. 7, St. Gallen; Lt. Schönsleben, Fl. Uem. Kp. 6, St. Gallen.

*Einzelwettkämpfe für Stationsführer Funk:* Chef: Hptm. Meili, Kdt. Geb. Fk. Kp. 12, Bad Ragaz; zugeteilt: Oblt. Sieber, Mot. Fk. Kp. 27, Zug; Lt. Schenk, Mot. Fk. Kp. 26, Rorschach.

*Einzelwettkämpfe für Funk-Telegrafisten:* Chef: Oblt. Auer, Geb. Fk. Kp. 9, Wettingen; zugeteilt: Lt. Keller, Geb. Fk. Kp. 9, Winterthur; Lt. Hirt, Geb. Fk. Kp. 11, Zürich.

#### B. Abteilung Tg./Tf.:

*Disziplinchef:* Hptm. Suter, Kdt. Mot. Fk. Kp. 26, Bern; Stellvertreter: Major E. Meyer, Ftg. Of. Stab 4. A. K., St. Gallen.

*Gefechtsdraht-Patr.:* Chef: Hptm. Jäger, Ftg. Of. Stab Geb. Br. 12, St. Gallen; zugeteilt: Hptm. Michel, Ftg. Of. Stab 8. Div., St. Gallen; Oblt. Lächli, Geb. Tg. Kp. 12, St. Gallen; Lt. Amstein, Nachr. Kp. 33, St. Gallen.

*Einzelkonkurrenz T. Z. 43:* Chef: Lt. Umhang, Ftg. Of. Tg. Kp. 4, Bern; dazu einige Gehilfen aus St. Gallen.

*Einzelkonkurrenz Pi. Z. 37:* Chef: Oblt. Kühne, Mot. Tg. Kp. 22, St. Gallen; dazu einige Gehilfen aus St. Gallen.

#### C. Auswertungsbureau Funk und Tf.:

*Chef:* Hptm. Kugler, Kdt. Mot. Fk. Kp. 7, St. Gallen; dazu einige Gehilfen aus St. Gallen.

### Allgemeine Orientierung

*Uniform:* Das E. M. D. hat das Tragen der Uniform bewilligt. Es ist selbstverständlich, dass unsere Teilnehmer, wo sie in Uniform auftreten, sich durch vorschriftsgemässen Anzug und flottes Auftreten auszeichnen.

#### Tenue für die Wettkämpfe:

a) *Gruppenwettkämpfe Funk* (FL 40 und TL): Exerziertenuue mit Helm, Seitengewehr, Karabiner, Patronentaschen, Marschschuhe (zum Bau können Helm und Karabiner deponiert werden).

b) *Einzelwettkämpfe Sta. Führer und Fk. Telegrafisten:* Ausgangstenuue, Mütze.

c) *Gef. Draht-Patr.:* Exerziertenuue mit Helm, Seitengewehr, Karabiner mit Patronentaschen, Marschschuhe.

d) *Einzelkonkurrenz für Zentralenleute* (Pi. Z. 37 und T. Z. 43): Ausgangstenuue, Mütze.

*Stahlhelm:* Mit Ausnahme der Fahnenwachen und bei denjenigen

Wettkämpfen, bei denen der Stahlhelm laut Reglement vorgeschrieben ist, muss kein Stahlhelm mitgebracht werden.

### Wettkampforte

Ueber die geographische Lage der Wettkampfortlichkeiten verweisen wir auf den Situationsplan auf Seite 152.

*Unser Hauptquartier* befindet sich im Schulhaus Schönenwegen (Parterre), Zürcherstrasse 67, Telephon (071) 2 96 44, intern 100.

Weitere Telephonanschlüsse besitzen die Organe des OK der SUT im Schulhaus St. Leonhard, Vadianstrasse 49, wo die Militär-Telephonzentrale eingerichtet ist; Telephon (071) 2 96 44; ferner:

Wettkampfkomitee der SUT: Schulhaus St. Leonhard, Nr. 2 96 44, intern 9;

Auskunftsbureau der SUT: Schulhaus St. Leonhard, Nr. 2 96 44, intern 5;

Organisationskomitee d. SUT: Schulhaus St. Leonhard, Nr. 2 96 44, intern 11.

Sanität: Kaserne Kreuzbleiche, Nr. 2 96 44, intern 102, oder (071) 2 76 50.

### Standorte der Lokale und Wettkampplätze

Auskunftsbureau EVU: Schulhaus Schönenwegen, Parterre rechts (Tel. 2 96 44, intern 100);

Materialmagazin Funk: Schulhaus Schönenwegen, Keller links;

Materialmagazin Tg./Tf.: Schulhaus Schönenwegen, Duscheraum r.;

Kampfrichterchef EVU: Schulhaus Schönenwegen, 1. Stock rechts, (Tel. 2 88 53);

Fk. Mannschaftskonkurrenz: Kreuzbleiche (vergleiche Situationsplan Seite 152);

Stationsführer Fk.: Schulhaus Schönenwegen, 1. Stock;

Funk-Telegrafisten: Schulhaus Schönenwegen, 1. Stock, rechts;

Gef. Draht-Patr.: Besammlung zum Start im Schulhaus Schönenwegen, Parterre links;

Zentralenleute Pi. Z. 37: Schulhaus Schönenwegen, Parterre rechts;

Zentralenleute T. Z. 43: Schulhaus Schönenwegen, Parterre links;

Funkerblitz-Prüfungen: Schulhaus Schönenwegen, 1. Stock links.

Alle Standorte sind mit Tafeln bezeichnet.

### Unterkunft und Verpflegung

Wettkämpfer aller Sektionen und Einheiten: Massenquartier in der Turnhalle und im Pavillon beim Schulhaus Schönenwegen. — Verpflegung in den auf den Teilnehmerkarten vermerkten Restaurants.

Kampfrichter EVU: Unterkunft in der Kaserne; die Verpflegungsorte werden direkt bekanntgegeben.

Delegation des ZV EVU: Hotel Rhein.

### Zusammenkunft der Konkurrenten der Uebermittlungstruppen

Zwecks Verbringung einiger kurzer Stunden unter uns, findet am Samstag, den 12. Juni, abends ab 2030 Uhr, im Restaurant des Hotels Rhein, St. Leonhardstrasse 35 (hinter der Hauptpost), ein *inoffizieller Bierhock* statt. Die Teilnahme ist fakultativ, dient aber doch einem Gedankenaustausch unter Kameraden und zum Austausch von Neuigkeiten über die «Erlebnisse» von solchen Konkurrenten, die bereits gearbeitet haben.

### Verschiedenes

Am Sonntag, den 13. Juni, wird die Arbeit ab 0830 Uhr eingestellt. *Feldgottesdienste* finden um 0900 Uhr statt; für Protestanten: im Lindengut, Westausgang Kreuzbleiche (bei schlechtem Wetter in der Reithalle), Feldprediger: Herr Pfr. Dr. Stückelberger, St. Gallen; für Katholiken: beim Ostausgang der Kreuzbleiche (bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Othmar), Feldprediger: Hw. Herr Pfr. Metzger, Mosnang.

1000 Uhr besammeln sich die Uebermittlungstruppen auf der Kreuzbleiche zum Abmarsch für den *Festzug* und zum *Fahnengruss* beim Regierungsgebäude, mit Ansprache des Chefs des E. M. D. und des Zentralpräsidenten des SUOV. Die Teilnahme ist für alle konkurrierenden Sektionen und Nachr. Kpn. *obligatorisch*. Diejenigen, die sich mit weniger als 70 % der angemeldeten Konkurrenzteilnehmer beteiligen, erhalten einen Abzug von 2 Punkten von demjenigen Resultat, in welchem sie am besten rangieren. Es wird eine Teilnehmerkontrolle durchgeführt. Anschliessend an den Fahnengruss folgt die Mittagsverpflegung. — Für die Kampfrichter ist die Teilnahme am Festzug und Fahnengruss fakultativ.

Am Samstag, den 12. Juni, ab 1530 und am Sonntag, den 13. Juni, ab 1430, wird je ein Detachement

der Funker- und Tg. Pi.-Rekrutenschule auf der Kreuzbleiche *Demonstrationen mit modernem Funk- und Tg.-Material* vorführen, worunter mit Grossfunkstationen und Lautsprecheranlagen. Diese Demonstrationen sind nicht nur für das Publikum, sondern auch für uns sehr interessant, so dass wir den Besuch nur empfehlen können. Vom Freitagnachmittag bis Montagnachmittag sind diese Anlagen dem Publikum zur freien Besichtigung zugänglich.

Der Zentralvorstand des EVU hat dem SUOV eine *Ehrengabe* in Form einer Waadtländer Zinnkanne mit sechs Zinnbechern überreicht, als Ausdruck der gegenseitigen guten freundschaftlichen und kameradschaftlichen Beziehungen. Die Gabe wird als Ehrenpreis für den schweren Sektionswettkampf des SUOV verwendet.

### Auszeichnungen und Preise

Ueber die Auszeichnungen und Naturalgaben ist in den Wettkampfbestimmungen folgendes enthalten:

Die prozentuale Festlegung der Gruppen- und Einzelauszeichnungen wird nach Eingang der definitiven Anmeldungen durch den Präsidenten des Kampfgerichtes, den Kampfrichterchef des EVU und den Präsidenten der Technischen Kommission des SUOV festgelegt.

#### 1. Gruppenauszeichnungen:

Für die Gruppenwettkämpfe werden an Auszeichnungen verabfolgt:

a) als Gruppenauszeichnung: Plakette;

b) als Einzelauszeichnung an die Teilnehmer der Gruppe: silberne und bronzene Medaille.

Bei gleichen Resultaten, gleiche Auszeichnungen.

#### 2. Einzelauszeichnungen:

Für den Einzelwettkampf werden an Auszeichnungen abgegeben: Plakette, silberne und bronzene Medaillen. Die gleiche Auszeichnung wird nur einmal abgegeben. Wer auf eine Auszeichnung zwei- oder mehrmals Anspruch hat, kann dafür die nächsthöhere Auszeichnung beanspruchen, z. B. für zwei oder mehrere bronzene Medaillen die silberne Medaille, für zwei oder mehrere silberne Medaillen die Plakette. Bei gleichen Resultaten, gleiche Auszeichnungen.

#### 3. Verteilung der Naturalgaben:

Naturalgaben und Preise, soweit solche für den EVU gestiftet wur-

den, werden auf alle Wettkämpfe verteilt.

### 4. Die Rangverkündung EVU

findet am Sonntagnachmittag, 1600 Uhr, beim Schulhaus Schönenwegen statt, an der unser Waffenchef, *Herr Oberstdivisionär Büttikofer*, sowie der Präsident des OK der SUT, Wm. Mock, eine Ansprache an die Konkurrenten halten werden.

### Unterstützung durch freiwillige Beiträge

Wir freuen uns aufrichtig über den grossen Erfolg der Aktion des ZV zur Sammlung von freiwilligen Beiträgen für die Wettkämpfer der Uebermittlungstruppen, die es ermöglicht, jedem Konkurrenten einen Beitrag von mindestens Fr. 12.— abzugeben (ohne die separaten Sektionszuschüsse). Dieses schöne Ergebnis hat unsere Erwartungen stark übertroffen und war nur möglich dank der Gefebredigkeit der nachstehend verzeichneten Firmen und Einzelpersonen. Der Zentralvorstand spricht ihnen auch an dieser öffentlichen Stelle im Namen aller Konkurrenten den herzlichsten Dank aus, denn diese finanzielle Unterstützung ist in anbetracht der gegenüber Luzern wesentlich höheren Wettkampfeinsätze, bei der Verpflegung und Unterkunft, ein nicht hoch genug zu schätzender Faktor. Die Gaben beweisen andererseits, dass der EVU einen guten Ruf und Namen besitzt, den zu erhalten unser Streben gelten wird.

Es haben uns in hochherziger Weise unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge):

a) *Firmen*: Albiswerk Zürich und Siemens-Vertretung Bern; Apparate- und Maschinenfabriken Uster, Zellweger AG.; Camille Bauer AG. Basel; Baumann, Koelliker & Cie. AG., Zürich; Elektro-Material AG., Zürich; Otto Fischer AG., elektrotechnische Bedarfsartikel, Zürich; Emil Haefely & Cie. AG., Basel; Kabelfabrik Cortaillod; Fritz Knobel, Ennenda; Kondensatoren AG., Fribourg; Kupferdraht-Isolierwerk AG., Wildegg; Leclanché S. A., Yverdon; Carl Maier & Cie., Schaffhausen; Maschinenfabrik Agathon AG., Solothurn; Micafil AG., Zürich; Philips Lampen AG., Zürich; Gebr. Rüttimann AG., Zug; Sauber & Gysin AG., Zürich; Schweiz. Isolawerke, Breitenbach Sol.; Sport



## Tonfrequenz-Messgerät Typ Z-6901-A

Vier Geräte in einem vereint:

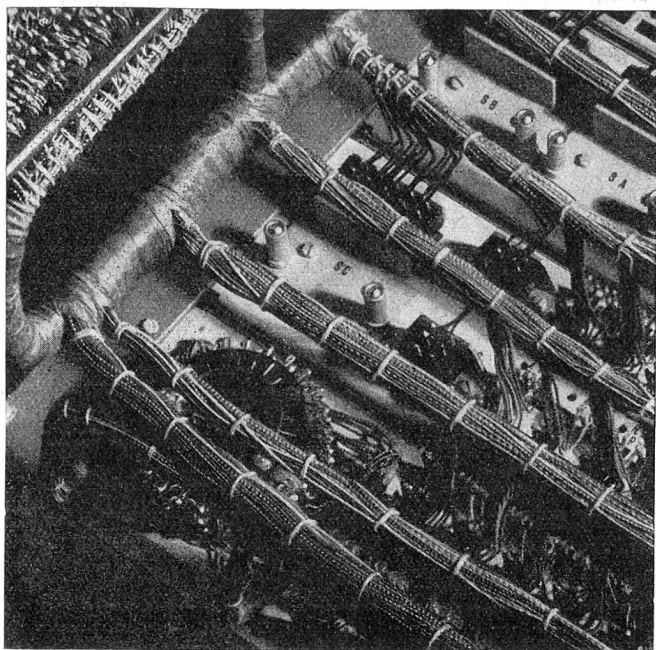
- RC-Oszillator
- Röhrevoltmeter
- Klirrfaktor-Messgerät
- Messbrücke für Widerstände, Kapazitäten und Induktivitäten



*Standard Telephon und Radio AG. Zürich*

mit Zweigniederlassung in Bern

543



Apparate- und Verteilerdraht nach PTT-Vorschriften

# Isolen

DER NEUE STATIONS-DRAHT R TYPE J-47  
FÜR TELEPHONANLAGEN

Unempfindlich gegen Wasser, Feuchtigkeit und chemische Einflüsse. Von der PTT, gestützt auf die guten Prüfungsergebnisse, zur Verwendung für Amts- und Hauszentralen bewilligt.

# Soflex

INSTALLATIONS-, SCHALTAFEL- UND  
SCHALTDRAHT

mit den mechanisch guten Eigenschaften der alterungsbeständigen Soflex-Isolation



Beratung in allen Fragen  
der Elektro-Isolation

**SCHWEIZERISCHE ISOLA-WERKE  
BREITENBACH**

AG., Biel; Standard Telephon und Radio AG., Zürich; A. Stoppani & Cie. AG., Bern; Fritz Studer AG., Glockenthal/Thun; Suhner & Co., Herisau; Telefunken Zürich AG., Zürich; Trüb, Täuber & Co. AG., Zürich; eine Naturalgabe in Form eines elektromagnetischen Voltmeters für Gleich- und Wechselstrom (in Uhrform).

b) *Einzelpersonen:* die Herren:

Oberst Mäder, Baden; Oberst Oesterle, Küssnacht (Zch.); Oberst Trechsel, Winterthur; Oberstlt. Bühler, Bern; Oberstlt. Grimm, Grenchen; Oberstlt. Métraux, Basel; Oberstlt. Müller, Renens; Major Bertschinger, Obermeilen; Major Chappuis, Thun; Major Devenoges, Porrentruy; Major Mahler, Zürich; Major Otti, Lausanne; Hptm. Butti, Chiasso; Hptm. Gervasoni, Bellin-

zona; Hptm. Heidelberger, Kilchberg (Zch.); Hptm. Hofmann, Murgenthal; Hptm. Kraft, Obermuhen; Hptm. Krauer, Rapperswil; Hptm. Lüthi, Stäfa; Hptm. Meier, Balsthal; Hptm. Moser, Neuhausen; Hptm. Perrochet, Basel; Hptm. Schultheiss, Winterthur; Hptm. Stämpfli, Bern; Hptm. Wolfensberger, Bern; Hptm. Zumstein, Bern.  
Genie R. S. 6, I. Kp.

## Stundenplan der Wettkämpfe der Uebermittlungstruppen

Um eine reibungslose Durchführung der Wettkämpfe zu ermöglichen, ist es notwendig, dass sich alle Sektionen und Inf.-Gruppen am Samstag, 12. Juni,

bis spätestens 1330 Uhr, in St. Gallen einfinden, und zwar unbekümmert um die Einteilung im nachfolgenden Stundenplan.

Jede Sektion und die Inf.-Grp. melden sich sofort nach der Ankunft im Auskunfts-bureau des EVU, Schulhaus Schönenwegen (Parterre), Zürcherstrasse 67, zur Entgegennahme der weiteren Weisungen. In unserem Auskunfts-bureau werden auch allfällige Verschiebungen im Stundenplan bekanntgegeben.

Das Auskunfts-bureau ist überhaupt unsere Zentralstelle, wo alles zusammenkommt und erfragt werden kann (Tel. 2 96 44, intern 100).

### Besondere Weisungen an die Wettkämpfer und Sektionen

#### a) Wettkämpfer:

1. Die Durchführung der Wettkämpfe erfolgt nach Wettkampfbegleitplan und Arbeitsplan.
2. Die Wettkampfplätze sind aus dem Arbeitsprogramm ersichtlich.
3. Die im Arbeitsplan festgelegten Zeiten bedeuten den **Beginn der Wettkämpfe**.
4. Material, Exerzier- und Ueberkleider sind, soweit notwendig, 30 Minuten vor Wettkampfbeginn gruppenweise im Material-Magazin, Schulhaus Schönenwegen, zu fassen. Bei Gruppenwettkämpfen tritt die Gruppe in einheitlichem Tenue an.
5. Material und Exerzier- resp. Ueberkleider sind nach jeder Disziplin **sofort** wieder im Schulhaus Schönenwegen abzugeben.
6. Unentgeltliches kaltes und warmes Duschen: Kaserne, Souterrain, Osteingang.

#### b) Sektionen:

1. Wir ersuchen alle Sektionen, die im Besitze einer Fahne oder Standarte sind, dieselbe nach St. Gallen mitzubringen.
2. Zur Rangverkündung am Sonntag, um 1600, treten alle Fähnriche, inklusive der UOV-Fahnen, deren Uebermittlungssektionen an den SUT teilnehmen, im Stahlhelm, ohne Fahnenwache an.
3. Es ist wünschenswert, dass zur Rangverkündung alle Wettkämpfer anwesend sind.

4. Für die **Wettkämpfe des SUOV** müssen die Wettkämpfer des EVU zu den folgenden Zeiten antreten:

|  |                            |
|--|----------------------------|
| Handgranatenwerfen, schulmässig . . . . .  | Samstag, 12. Juni, um 1557 |
| Handgranatenwerfen, feldmässig . . . . .   | Samstag, 12. Juni, um 2024 |
| Hindernislauf . . . . .                    | Sonntag, 13. Juni, um 0510 |
| Felddienstliche Prüfung, Tag . . . . .     | Sonntag, 13. Juni, um 1655 |
| Felddienstliche Prüfung, Nacht . . . . .   | Samstag, 12. Juni, um 2203 |
| Arbeit an Waffen und Geräten . . . . .     | Sonntag, 13. Juni, um 1900 |
|  | 1920                       |
|  | und 1940                   |
| Schießen, Schießplatz Weiherweid . . . . . | Sonntag, 13. Juni, um 1630 |
|  | bis 1830                   |

Mit Ausnahme des Schiessens, sind diese Zeiten verbindlich.

Wir ersuchen um Beachtung der allgemeinen Weisungen für diese Wettkämpfe im offiziellen Programm.

#### Wettkampf: Fk. Mannschaft FL 40

##### Sektion Basel

12. Juni, 1430 Uhr:

Wm. Klein Karl, 14, temp. dienstfrei  
Wm. Stingelin Erhard, 20, Geb.Fk.Kp. 9  
Wm. Morof Karl, 11, Mot.Fk.Kp. 23  
Kpl. Mislin Alois, 18, Geb.Tg.Kp. 9  
Pi. Zumstein Heiner, 17, Mot.Fk.Kp. 21  
Pi. Lehmann Hugo, 21, Mot.Fk.Kp. 24  
FW.Sdt. Pellet Joseph, 13, FW.Kp.4  
Reserve:  
Sdt. Wyss Hans, 26, Flab.Uem.Kp. 12

##### Sektion Bern

12. Juni, 1830 Uhr: 1. Mannschaft:

Fw. Steiner Walter, 22, Mot.Fk.Kp. 20  
Wm. Müller Karl, 19, Mot.Fk.Kp. 21  
Kpl. Luder Charles, 25, Mot.Fk.Kp. 32  
Kpl. Menzi Hans, 23, Geb.Fk.Kp. 10  
Pi. Gilomen Melan., 25, Mot.Gren.Kp. 1  
Pi. Grunder Otto, 27, Mot.Fk.Kp. 2  
Pi. Grob Willi, 26, Geb.Fk.Kp. 3

13. Juni, 0700 Uhr: 2. Mannschaft:

Fw. Buchser Walter, 18, Mot.Fk.Kp. 32  
Wm. Ziegler Rolf, 08, Geb.Fk.Kp. 3  
Wm. Dürsteler Sam., 12, Mot.Fk.Kp. 25  
Wm. Brogli Max, 11, Mot.Fk.Kp. 26  
Pi. Blum Erich, 26, Geb.Fk.Kp. 11  
Pi. Furrer Eugen, 26, Mot.Fk.Kp. 2  
Pi. Gruber Bernhard, 27, Geb.Fk.Kp. 3

##### Sektion Zug

13. Juni, 0545 Uhr:

Gfr. Bächer Bernh., 15, Mot.Fk.Kp. 24  
Kpl. Burri Anton, 18, Geb.Fk.Kp. 8  
Kpl. Germann Fr., 18, Mot.Fk.Kp. 28  
Kpl. Kistler Adolf, 22, Fl.Kp. 13  
Fk. Queloz Charles, 27, Fl.Uem.Kp. 2